SPD im Netz, immer AKTUELL: www.spd-attendorn.de | 1/2020 – 44. Jahrgang

attendorner Sozialdemokrat

Informationsblatt der SPD-Fraktion Attendorn

aS

ERNEUTE BÜRGERMEISTERKANDIDATUR

Liebe Attendornerinnen und Attendorner!

Anfang März bin ich einstimmig erneut als Bürgermeisterkandidat der SPD Attendorn nominiert worden. Ich würde mich freuen, mit Ihrer Zustimmung fünf weitere Jahre an der Spitze unserer Stadt und Dörfer stehen zu dürfen und diese zusammen mit Ihnen noch stärker und attraktiver zu machen, als sie es ohnehin schon sind. Und natürlich freue ich mich darauf, mich bis zur Kommunalwahl mit Ihnen darüber auszutauschen, was in den nächsten Jahren wichtig für unsere Stadt und Dörfer ist. Zwar sind die Kontaktmöglichkeiten und die Kommunikation aufgrund des Corona-Virus derzeit eingeschränkt, aber zum Glück können wir zunächst auf moderne Kommunikationsformen ausweichen, um später in vielen persönlichen Gesprächen die Themen zu vertiefen.

In den letzten Jahren haben wir unsere Stadt und auch unsere Dörfer weit vorangebracht. Attendorn ist weiterhin ein bärenstarker Industriestandort. Davon profitieren auch die kommunalen Finanzen; Attendorn ist dabei unter den Top Ten der Kommunen in NRW mit den niedrigsten Steuersätzen. In den letzten Jahren wurden Schulden abgebaut; gleichzeitig haben wir enorm in eine attraktivere Innenstadt investiert. Die neue Niederste und Ennester Straße, das Parkdeck Feuerteich, das Wirtshaus in der alten Post, das Kino, der Bahnhof: Wer hätte gedacht, dass wir in so kurzer Zeit so viel mehr aus unserer schönen Innenstadt herausholen können? Dabei haben wir auch die kommunale Infrastruktur nicht vernachlässigt. Davon zeugen hohe Investitionen in Schulen, Feuerwehrhäuser, Sportstätten und die sonstigen kommunalen Einrichtungen gerade in den Dörfern.

Kulturell sind das Stadthallenprogramm und der Kultursommer Highlights, die weit über die Stadt hinaus bekannt sind. Und während in den letzten Jahren anderswo von rechten Umtrieben die Rede war, haben wir in Attendorn Zeichen für Völkerverständigung und Versöhnung gesetzt – mit unserer ersten Städtepartnerschaft und der Initiative „Attendorn Shalom 2018“.

Ich möchte Attendorn auch in den nächsten Jahren auf Kurs halten und die Erfolgsstory weiterschreiben. Das heißt konkret,

- den Umbau und die attraktivere Gestaltung der Innenstadt zu Ende zu führen,
- aber auch in unsere Dörfer und den Stadtteil Schwalbenohl zu investieren, um sie für den demografischen Wandel fit zu machen,
- Gewerbetreibenden Raum und gute Rahmenbedingungen für ein weiteres Wachstum am Standort zu geben,
- die in Attendorn besonders großzügige Förderung von Vereinen und Initiativen, die unser soziales Netz vor Ort bilden und die Menschen zusammenbringen, weiterzuführen,
- eine maßvolle Neubauflächenpolitik und die Schaffung von Wohnraum für alle Einkommensgruppen zu betreiben.

Es zeichnet sich aber ab, dass in den nächsten Jahren auch neue Herausforderungen auf uns zukommen, für die ich Attendorn ebenfalls fit machen möchte:

- Lassen Sie uns die Chancen der Digitalisierung nutzen für zeitgemäße Bildung, eine effiziente Verwaltung, die Unterstützung der Wirtschaft und die Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger.
- Lassen Sie uns unsere Schulen so ausstatten und nötigenfalls umbauen, dass dort modernes Lernen, Lehren und Leben möglich wird.
- Lassen Sie uns in Attendorn darüber diskutieren, wie wir vor Ort einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, und dies umsetzen.
- Lassen Sie uns Mobilitätsangebote fördern, welche die Umwelt schonen und die Lebensqualität verbessern, und besonders das Fahrradwegenetz ausbauen.
- Lassen Sie uns dem Fachkräftemangel entgegenwirken, indem wir die weichen Standortfaktoren der Stadt verbessern und beispielsweise die medizinische Versorgung und die Freizeitangebote ausbauen.
- Lassen Sie uns weiter ein Zeichen für Frieden, Miteinander und Weltoffenheit setzen und uns in Attendorn als Baustein eines lebendigen Europa begreifen.

Das alles möchte ich mit Ihnen zusammen anpacken. Als gebürtiger Attendorner, dem seine Stadt und die umliegenden Dörfer, ihre Feste und Traditionen am Herzen liegen. Als Familienvater, der möchte, dass seine und Ihre Kinder in einer zukunftsträchtigen Stadt und in schmucken Dörfern aufwachsen. Als Kommunalpolitiker, der zwar ein eigenes politisches Wertefundament hat, aber vor allem überzeugter Pragmatiker ist, der unabhängig von der Parteizugehörigkeit mit allen zusammenarbeiten möchte, die Attendorn voranbringen wollen.
Ich würde mich sehr freuen, wenn wir unsere Ideen dazu austauschen würden, und natürlich auch, wenn Sie mich dabei unterstützen, meine Arbeit für die Stadt und die Dörfer fortsetzen zu können!

Ihr Christian Pospischil

Attendorn

SPD

WIR BEWEGEN ATTENDORN!

Ihre Kandidaten/innen für unser Attendorn

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis Ennest (1)

ULRICH BOCK

BERUF: Industriemeister | **ALTER:** 58 Jahre
HOBBYS: Schützenverein (Vorstand) und Kommunalpolitik
SCHWERPUNKTE: Planungs- und Bauausschuss, Forstausschuss
DAFÜR STEHE ICH: ... eine nachhaltige Politik zum Wohle meines Heimatdorfes Ennest, aber auch der gesamten Hansestadt Attendorn.
Tel.: 0152 21947396
E-Mail: ulrich.bock@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 11
(Schwalbenohl/Auf dem Schilde)

LUIS GARCIA

BERUF: Industriefachwirt (IHK) – Leiter Vertrieb | **ALTER:** 44 Jahre
HOBBYS: Lesen, Wandern, Geschichte, Reisen
SCHWERPUNKTE: Schule, Kultur, Jugend, Familie
DAFÜR STEHE ICH: ... für Weiterentwicklung im Wahlkreis – dezent und punktuell, ohne die Mitbewohner/innen zu vergessen.
Tel.: 0151 11989797
E-Mail: luis.garcia@spd-attendorn.de

KANDI
Wahlkreis E

BE STROTKEM

BERUF: Stadtplaner | **ALTER:** 56 Jahre
HOBBYS: Radfahren, Garten, Bier bra
SCHWERPUNKTE: Stadt- und Dorfent lung, Natur- und Klimaschutz
DAFÜR STEHE ICH: Als Verteter für Enne möchte ich unsere dörflichen Interessen verantwortungsbewusste Entwicklung f gesamte Stadt Attendorn einfließen lass
Tel.: 02722 53984
E-Mail: bernd.strotkemper@spd-atten

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 15
(Lichtringhausen)

HANS-JÜRGEN SPRINGOB

BERUF: Rentner | **ALTER:** 69 Jahre
HOBBYS: Politik für die Stadt Attendorn, Sport, Karneval | **SCHWERPUNKTE:** Dorfentwicklung, Familie, Jugend und Senioren, Schulwegsicherung, Vereinsförderung und Förderung des Ehrenamtes.| **DAFÜR STEHE ICH:** ... für einen verlässlichen Ansprechpartner in Lichtringhausen und Umgebung mit vollem Einsatz. | **Tel.:** 02722 5498
E-Mail: hans-juergen.springob@spd-attendorn.de

GREGOR STUHLDREIER

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 5 (Biekhofen)
BERUF: Selbstständiger Unternehmensberater & Trainer
ALTER: 37 Jahre
HOBBYS: Laufen, Familie, Politik
SCHWERPUNKTE: Stadt- und Dorfentwicklung, Kinder und Jugendliche
DAFÜR STEHE ICH: realistisch, zielorientiert.
Tel.: 0179 1489726
E-Mail: gregor.stuhldreier@spd-attendorn.de

HORST PE JAGUSCH

KANDIDAT FÜR: Wah
(Schwall

BERUF: Pe
HOBBYS:
SCHWER
Stadter
DAFÜR S
Ansprechpartner für alle zum Wohle aller Bürger, o aller Bürger, Ei
E-Mail: horst-peter.jagus

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 6

MARCEL SCHNEIDER

BERUF: Koch | **ALTER:** 27 Jahre
HOBBYS: Lesen, Kochen, Spazieren gehen
SCHWERPUNKTE: Bauen, Jugend, Familie, Bildung
DAFÜR STEHE ICH:
... für ein zukunftsorientiertes und junges Attendorn und eine bürgernahe Politik.
Tel.: 0151 46649769
E-Mail: marcel.schneider@spd-attendorn.de

INGA ISPHORDING-WACHE

KANDIDATIN FÜR: Wahlkreis 8
BERUF: Vermögensberaterin im Innendienst | **ALTER:** 33 Jahre
HOBBYS: Singen, Sport, Karneval und die Niederste Poorte
SCHWERPUNKTE: kommunale Finanzen, Schule, Kultur und der Denkmalschutz
DAFÜR STEHE ICH: ... für ein modernes Attendorn, das seine Traditionen lebt und liebens- und lebenswert ist. | **Tel.:** 0151 58851286
inga.isphording-wache@spd-attendorn.de

MARTIN BU AM ORDE

KANDIDAT FÜR: Wahlkrei
(Innenstad

BERUF: Verwal
HOBBYS: DFB SR B feuerverein Wate
SCHWERPUNKTE: Aufb stützpunktes für die Stadt Attend Mieten für die Innenstadt, ärztlic
DAFÜR STEHE ICH: soziale Bürgernähe. | **Tel.**
E-Mail: martin.buramorde@spd-

UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 12 (Neu-Listernohl)

ERIC PFEIFFER

BERUF: Maler- und Lackierermeister/ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD)
ALTER: 50 Jahre | **HOBBYS:** Hund
SCHWERPUNKTE: Schulen, Kultur, Denkmalschutz
DAFÜR STEHE ICH: ... für einen Ansprechpartner in Neu-Listernohl und in der Hansestadt Attendorn, der für ALLE Menschen ein offenes Ohr hat. | **Tel.:** 0170 6170383
E-Mail: eric.pfeiffer@spd-attendorn.de

JÜRGEN TISCHBIERECK

KANDIDAT FÜR: Wahlkreis 3 (Remmenstein)

BERUF: Diplom-Ingenieur/Fachbereichsleiter | **ALTER:** 55 Jahre
HOBBYS: Joggen, Ski fahren, unser Hund, Kommunalpolitik
SCHWERPUNKTE: Stadt- und Dorfentwicklung, Bauen, Verkehrsplanung
DAFÜR STEHE ICH: Vermittler zwischen Verwaltung und Bürgerschaft, ein gutes Miteinander von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.
Tel.: 02722 5408940
E-Mail: juergen.tischbiereck@spd-attendorn.de

CHRISTIAN POSPISCHIL

ALTER: 39 Jahre
Tel.: 0163 5106669
E-Mail: kontakt@christian-pospischil.de
www.christian-pospischil.de

WIR BEWEGEN ATTENDORN!

OLFGANG ANGENOHL

ANDIDAT FÜR: Wahlkreis 7 (Auf dem Sacke)

BERUF: Pädagoge und Betriebswirt
ALTER: 52 Jahre | **HOBBYS:** Gitarre spielen, Wandern, Familie, Sauerlandia (Chor)
SCHWERPUNKTE: Sozialpolitik (Schule, Sport, Kinder, Jugend und Familie)
DAFÜR STEHE ICH: ... für eine bürgermit-ende und transparente Kommunalpolitik.
Tel.: 0170 8049334
: wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR: Wahlkreis 1 (Kehlberg)

MICHAEL HOBERG

BERUF: Technisch/kaufmännischer Angestellter
ALTER: 48 Jahre | **HOBBYS:** Musik machen (Klein-Colonias), Karneval (Rote Funken Attendorn), Wandern
SCHWERPUNKTE: Kultur, Arbeit
DAFÜR STEHE ICH: ... für das Motto: Zusammenhalt schafft Heimat.
Tel.: 0151 46342858
E-Mail: michael.hoberg@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 2
Mooskamp-Repe-Mecklinghausen

MARTIN SPORER

BERUF: Personalfachkaufmann
ALTER: 62 Jahre
HOBBYS: Mitarbeit im Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde | **SCHWERPUNKTE:** Mitarbeit im Bauausschuss
DAFÜR STEHE ICH: Weiterentwicklung des Industriestandortes Attendorn, Schaffung von erschwinglichem Wohnraum, Unterstützung der Dorfgemeinschaften. | **Tel.:** 02722 4657
E-Mail: martin.sporer@spd-attendorn.de

GÜNTER SCHULTE

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 19 (Helden, Niederhelden)

F: Pensionierter Lehrer | **ALTER:** 64 Jahre
YS: Lesen, Wandern, Radfahren, Fußball, erein HELDEN
ERPUNKTE: Sport, Schule, Jugend, es, Kultur
STEHE ICH: Verlässlichkeit, Toleranz.
722 8616
guenter.schulte@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR: Wahlkreis 19
Ersatzkandidat (Helden/Niederhelden)

KLAUS GABRIEL

BERUF: Lehrer am Berufskolleg
ALTER: 50 Jahre | **HOBBYS:** am Heldener Vereinsleben aktiv teilnehmen (u.a. Dorfverein HELDEN), Hobbyschauspielerei, Radfahren
SCHWERPUNKTE: Bildung, Kultur, Dorfentwicklung
DAFÜR STEHE ICH: ... für verlässliche Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.
Tel.: 02722 89180
E-Mail: klaus.gabriel@spd-attendorn.de

CIRINO ARTINO

KANDIDAT FÜR: Wahlkreis 10 (Schwalbenohl)

BERUF: Pensionär | **ALTER:** 69 Jahre
HOBBYS: Wandern, Boccia und Karten spielen, Don Bosco Zentrum
SCHWERPUNKTE: Sport, Integration, Jugend, Bürgerverein Schwalbenohl
DAFÜR STEHE ICH: soziale Gerechtigkeit, Integration. | **Tel.:** 02722 5046
E-Mail: cirino.artino@spd-attendorn.de

DIDAT FÜR:
lkreis 13
burg/Listerscheid

LF KORTE

BERUF: Bautechniker
ALTER: 65 Jahre
HOBBYS: Familie, Kochen, Lesen und Musik | **SCHWERPUNKTE:** Umwelt, Wirtschaft, Soziales, Bauen und Demografie
AFÜR STEHE ICH: ... für den Erhalt einer nbaren Erde, mit einer nachhaltigen und essiven Wirtschaft. | **Tel.:** 0170 7063344
E-Mail: rolf.korte@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 14 (Windhausen/Beukenbeul/Weschede)

KEVIN RISCH

BERUF: Lehrer | **ALTER:** 42 Jahre
HOBBYS: Handball, Joggen, Helfer vor Ort für das DRK
SCHWERPUNKTE: Bildung, Familie; Leben im Dorf
DAFÜR STEHE ICH: ... Bildungsmöglichkeiten für Kinder mit und ohne Behinderung in Attendorn und Unterstützung des Ehrenamtes in unserer Stadt.
Tel.: 02722 53984
E-Mail: kevin.risch@spd-attendorn.de

KANDIDATIN FÜR:
Wahlkreis 9
Ersatzkandidatin

HANNA WURM

BERUF: Fachkrankenschwester für Intensivmedizin | **ALTER:** 41 Jahre
HOBBYS: Hobbys: Lesen, Backen
SCHWERPUNKTE: Jugend, Schule, Soziales
DAFÜR STEHE ICH: Bürgernähe, Offenheit.
Tel.: 02722 639749
E-Mail: hanna.wurm@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR:
Wahlkreis 18 (Dünschede/Röllecken)
Kreistag, Wahlkreis Attendorn

RD KORTE

: | **ALTER:** 19 Jahre
:, Kraft- und Ausdauersport
TE: Jugend, Soziales, Schule und
STEHE ICH: ... für einen sowohl Ansprechpartner der jüngeren und ationen als auch ein sozial einander. | **Tel.:** 0170 9689808
d.korte@spd-attendorn.de

KANDIDAT FÜR:
Kreistag und Landrat

BERND BANSCHKUS

BERUF: Sparkassenbetriebswirt
ALTER: 66 Jahre
SCHWERPUNKTE: Kommunale Finanzen und Verkehr
DAFÜR STEHE ICH: ... für einen ausgewogenen Finanzausgleich zwischen den Kommunen und dem Kreis und für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums.
Tel.: 02722 52052
E-Mail: bernd.banschkus@spd-attendorn.de

KANDIDATIN FÜR: Kreistag, Wahlkreis Attendorn

ANNA ORSINI

BERUF: Erzieherin
ALTER: 52 Jahre
HOBBYS: Tanzen und Kochen
SCHWERPUNKTE: Diversität und Vielfalt
DAFÜR STEHE ICH: Wir haben mehr gemeinsam, als wir denken – und die Unterschiede bereichern unsere Welt.
Tel.: 0170 47256772
E-Mail: anna.orsini@spd-attendorn.de

Faktencheck Wallcenter

Was ist geplant?
Auf dem Gelände des ehemaligen Busbahnhofes und angrenzenden Grundstücken soll auf einer Fläche von ca. 6.500 m² ein Einkaufszentrum entstehen. In das Obergeschoss des Einkaufszentrums sollen folgende Geschäfte einziehen: Ein Vollsortimenter (z.B. EDEKA oder HIT) mit 2.100 m² Verkaufsfläche, ein Drogeriemarkt (z.B. Müller) mit 1.250 m² Verkaufsfläche, die schon auf dem Gelände ansässige Bekleidungskette Kik mit 500 m² sowie eine Apotheke und eine Kaffeebar.
Im Erdgeschoss sollen 164 Parkplätze geschaffen werden, die sowohl den Kundinnen und Kunden des Wallcenters als auch den Besuchenden der Innenstadt zur Verfügung stehen. Schließlich ersetzt das Parkdeck den heutigen Parkplatz gegenüber dem Bahnhof, der sehr wichtig für die Innenstadt ist.

Warum wird so etwas geplant?
Obwohl die Innenstadt Attendorns eine deutliche Aufwertung erfahren hat, fließt enorm viel Kaufkraft aus Attendorn ab. Das heißt, die Attendorner geben mehr Geld anderswo im Handel aus als Gäste von außerhalb in Attendorn. Gerade im Lebensmittel- und im Drogeriebereich sind hohe Kaufkraftabflüsse zu verzeichnen. Im Lebensmittelhandel fließen 9,9, bei Drogerieartikeln 5,0 Millionen Euro pro Jahr ab.
Dies ist nicht nur ein statistischer Wert. Wir alle kennen Attendorner, die zum Einkaufen z.B. nach Olpe oder Bamenohl fahren. Wer jedoch für seinen Großeinkauf die Stadt verlässt, der wird andernorts zumeist auch Geld beim dortigen Facheinzelhandel oder in der Gastronomie lassen. Das ist Geld, das den Attendorner Händlern und Gastronomen zusätzlich entgeht.

Zum Vergleich: Wie sind die Nachbarstädte aufgestellt?
Die benachbarten Mittelzentren Olpe und Plettenberg sind nahezu gleich groß. Obwohl Attendorn mit einer sehr attraktiven Innenstadt punkten kann, ist die Kaufkraftbindung in diesen Nachbarstädten besser. Dies liegt auch daran, dass die Verkaufsflächen dort gerade im Lebensmittel- und Drogeriebereich deutlich größer sind. Auch die Auswahl ist in den benachbarten Städten reichhaltiger: Plettenberg und Olpe verfügen über je mindestens zwei Vollsortimenter oder Drogeriemärkte, Attendorn hingegen nur über jeweils einen.

Schadet das Wallcenter nicht dem bestehenden Einzelhandel in der Innenstadt?
Natürlich kommt es zu neuen Konkurrenzsituationen. Aber Konkurrenz bedeutet für die Kundschaft Auswahl – und erst Auswahl macht eine Einkaufsstadt attraktiv. Deutlich schlimmer als die Konkurrenz in der eigenen Stadt ist die Konkurrenz außerhalb der Stadt. Fahren immer mehr von Attendorn in die Nachbarstädte, leidet der gesamte Einzelhandel. Wird das Einkaufsangebot in Attendorn hingegen besser, werden wieder mehr Ortsansässige und Gäste in Attendorn einkaufen. Davon profitiert letztlich der gesamte Handel.
Außerdem geht es parallel natürlich weiter mit der Aufwertung der Innenstadt und dem Projekt, in der Wasserstraße ein großes Bekleidungsgeschäft anzusiedeln. Damit kommt eine zusätzliche große Einzelhandelsfläche auch in den Kern unserer Stadt.

Was steht für die Stadtentwicklung auf dem Spiel?
Attendorn ist historisch eine eng bebaute Stadt. Deshalb gibt es kaum geeignete Standorte für großflächigen Einzelhandel. Es kommt aber auf einen guten Mix zwischen großflächigen und kleinteiligen Angeboten in einer Stadt an. Deshalb besteht weitgehend Einigkeit, dass auf dem ehemaligen Busbahnhof, direkt angrenzend an die historische Innenstadt, großflächiger Einzelhandel angesiedelt werden müssen. Bei Details besteht sicherlich noch Gesprächs- und Verbesserungsbedarf. Attendorn sollte aber nicht die Chance verpassen, das eigene Einzelhandelsangebot hier deutlich zu verbessern. Denn auch die Nachbarstädte entwickeln ihren Einzelhandel weiter und werden sonst zusätzlich Kaufkraft aus Attendorn abziehen.

Welchen Einfluss hat die Corona-Krise?
Den Einzelhändlern ist durch die Corona-Krise fast das gesamte Geschäft weggebrochen. Sicherlich sollten keine endgültigen Entscheidungen gefällt werden, solange nicht überschaubar ist, welche Auswirkungen die Krise hat. Aber zu beachten ist auch, dass das Wallcenter, selbst wenn es heute beschlossen würde, erst im Jahr 2022 eröffnen könnte.

Und: Die Läden des Wallcenters würden einen zusätzlichen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung in kritischen Zeiten leisten.

WIR GEGEN CORONA

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im Zuge der Corona-bedingten schnellen und umfassenden gesellschaftlichen Entwicklungen wollen wir jungen Sozialdemokraten (Jusos) Solidarität zeigen. Um eine unkalkulierbare Ausbreitung des Corona-Virus und damit Krankheiten zu vermeiden, müssen Menschen aus Risikogruppen effektiv geschützt werden. Das heißt: zu Hause bleiben und soziale Kontakte meiden.

Damit dies auch für Risikogruppen möglich ist, wollen wir helfen!

Wir werden aktiv: Wer über 65 Jahre alt ist, ein geschwächtes Immunsystem hat oder in anderer Art und Weise zur Risikogruppe gehört und Hilfe bei Einkäufen oder anderen Erledigungen (Apothekengänge etc.) benötigt, kann sich unter der Kontaktnummer 015146649769 (Marcel Schneider) oder 01602432378 (Lina Reckling) melden. Wir vermitteln Ihnen dann Helferinnen und Helfer aus Ihrer Nähe.

Lina Reckling

Marcel Schneider

Die Glosse

Kallenboel erinnert sich an den Stadtrat seiner Heimatstadt Attendorn in den 1960er- und 1970er-Jahren. Jede Firma, die etwas auf sich hielt, war darin sozusagen mit einem „eigenen“ Stadtverordneten in der CDU-Fraktion vertreten. Der damalige Stadtdirektor Sperling musste da schon mal in der Ratssitzung generell und im Einzelfall deutlich darauf hinweisen, dass der vom Volk gewählte Ratsherr der Stadt und deren Bürgerschaft verpflichtet sei – und nicht den Ansagen des Inhabers seiner Firma. Die Situation hat sich in der Zeit danach deutlich gebessert. Auch die CDU-Stadträte waren gute Vertreter der Attendorner Bürgerinnen und Bürger.

So hat etwa der heutige Stadtrat insgesamt das für die Stadt und deren gesunde Weiterentwicklung wichtige Vorhaben „Wallcenter“ im Interesse der allgemeinen Bürgerschaft einstimmig getragen. Gut so, ist Kallenboel überzeugt.

Jetzt aber taucht die CDU-Ortsunion Attendorn auf dem kommunalen Spielfeld auf und „fordert mit Nachdruck“ von „Politik und Verwaltung“, ja sogar auch von ihrer eigenen CDU-Fraktion, den sofortigen Stopp des Projekts „Wallcenter“. Offensichtlich hat sich dieses seltsame, vergangen geglaubte Verständnis von Kommunalpolitik „auf Weisung oder Zuruf“ gehalten.

Kallenboel ist doch tatsächlich etwas entsetzt! Denn hier sollen nicht nur die eigenen CDU-Stadtverordneten, weil unbotmäßig, in leicht nötigender Weise auf Linie gebracht werden, sondern gleich der gesamte Rat und der Bürgermeister samt Verwaltung. Mit Nachdruck!

Für Kallenboel ist auch dieses Verhalten der Ortsunionsspitze Teil einer Gesamtinszenierung, auf die sich die Gegner des „Wallcenter“ und ihre Helfershelfer verständigt haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als SPD-Stadtverband haben wir zusammen mit unserem Fraktionsvorstand entschieden, zunächst auf den „aktiven“ Kommunalwahlkampf zu verzichten. Denn das Leben in Deutschland und natürlich auch in Attendorn ist derzeit von Einschränkungen in allen Bereichen geprägt. Notwendige Maßnahmen wurden dabei in unserer Stadt und in den Dörfern zügig und mit Umsicht von unserer gut geführten Stadtverwaltung umgesetzt. Auch die Kommunalpolitik ist handlungsfähig. Wichtige Entscheidungen wurden und werden ohne die sonst so üblichen Sitzungsformen getroffen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
Attendorn ist in Zeiten der Corona-Krise solidarisch. Viele Menschen, Vereine, Ehrenamtsinitiativen, Unternehmen, Kirchen, Parteien und Verbände sowie auch unsere Jusos tun alles, was in ihrer Macht steht, um die Folgen für Bürgerinnen und Bürger abzumildern. Bürgermeister Christian Pospischil dankt demzufolge allen Ehren- und Hauptamtlichen für ihr Engagement für die Menschen unserer Stadt. Richtig so!
Der Dank gilt auch allen im Gesundheitswesen, im Erziehungswesen, im Einzelhandel Tätigen und all den vielen Menschen, die dafür sorgen, dass unser Leben weiterhin halbwegs normal verläuft. Lassen Sie uns daher das Gemeinsame und nicht das Trennende in den Vordergrund rücken. Lassen Sie uns unsere ganze Kraft für die Bewältigung dieser Krise einsetzen. Als attendorner Sozialdemokraten (aS) sind wir uns einig darüber, dass der aktuelle Wahlkampf für die Kommunalwahl für uns nicht wie üblich stattfinden und zunächst pausieren wird. Unabhängig davon, ob die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden oder nicht, finden bis auf Weiteres keine öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, Infostände und Ähnliches statt.
Dadurch ergeben sich für uns als Partei auch geringere Ausgaben. Zusammen mit der Fraktion und den Mitgliedern haben wir uns daher entschieden, in einem ersten Schritt alle musiktreibenden Vereine und in einem zweiten Schritt die Attendorner Tafel mit einer Spende finanziell großzügig zu unterstützen, um deren Einnahmedefizite ein wenig abzumildern. Wir hoffen, so all diesen Vereinen ein Stück weit geholfen zu haben.
In der Ihnen hier vorliegenden Ausgabe des attendorner Sozialdemokraten (aS) informieren wir Sie über die aktuelle Aufstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten, einschließlich des Bürgermeisterkandidaten. Diese Aufstellung (Nominierung) wurde noch vor der Corona-Krise erstellt und gültig. Gerne können Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten bei Interesse jederzeit persönlich kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
keiner von uns kann sagen, wann diese Corona-Krise endet. Am 13. September findet nach heutiger Einschätzung die Kommunalwahl statt. Abgesagt wurde dieser Termin derzeit noch nicht. Bitte sorgen Sie weiterhin dafür, dass unser kommunales Parlament, unsere Stadtverordnetenversammlung in Attendorn stabil und demokratisch bleibt. Jeder Wahlberechtigte kann mit seiner Stimme dafür sorgen.
Deshalb: Gehen Sie wählen!

Sollten Sie uns dann noch Ihr Vertrauen aussprechen, würden wir uns freuen! Mehr noch, wir versprechen Ihnen weiterhin einen bürgernahen Politikstil.
Wir möchten mit Ihnen unsere Stadt und unsere Dörfer zukunftssicher gestalten! Bleiben Sie gesund und fröhlich!

Ihr Wolfgang Langenohl
Vorsitzender des
SPD-Stadtverbandes
Attendorn

Impressum

Herausgeber: SPD Attendorn
Vergessene Straße 2 · 57439 Attendorn
www.spd-attendorn.de

Parteivorstand:
Wolfgang Langenohl – Vorsitzender (Sprecher) OV Attendorn
wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de

Peter Mußler – Vorsitzender OV Repetal
peter.mussler@spd-attendorn.de

Fraktionsvorsitzender: Ulrich Bock
ulrich.bock@spd-attendorn.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hanna Wurm, Wolfgang Langenohl

Redaktion: Wolfgang Langenohl, Christian Pospischil

Lektorat: Dr. Bernd Knappmann

Gestaltung + Druck:
www.freymedia.de